

Vom Schnupperkurs in Pokrzywna gebaut.

### **Humm, der die Vitamine bringt.**

Auf der Kartoffelinsel, auf der die Kartoffelmenschen wohnten, wuchsen viele Palmen und natürlich viele Kartoffeln. Die Kartoffelmenschen flogen mit ihren durchsichtigen Flügeln von Palme zu Palme, ruhten sich immer wieder aus und aßen viele viele Chips.

Bei ihnen, genauer gesagt bei einem der hübschen Kartoffelmenschenmädchen war der Humm zu Besuch. Er sah aus, wie ein Riesenkartoffelkäfer, aber weil er den ganzen Tag fröhlich war, mochten ihn alle gern. Singend fuhr er auf dem Traktor Ursus auf der Insel herum, manchmal blieb er stehen und lauschte dem Meeresrauschen und genoss den Duft nach Chips und Kartoffeln. Humm aß sehr gerne Kartoffeln, den Weg zu einem Kartoffelmenschenhaus fand er leicht, er musste sich nur dem Geruch und dem Hundegebell nach richten. Mit Kartoffelmenschen am Tisch zu sitzen, Kartoffeln zu essen und Kartoffelsaft zu trinken gefiel ihm sehr.

Doch eines Tages fiel ihm auf, die Kartoffelmenschen waren alle so blass und auch er fühlte sich matt und müde. Was war los? Ja! immer nur Kartoffeln zu essen war bestimmt ungesund. Es fehlten Vitamine. Er überlegte. Was konnte er, der Humm gegen diesen Mangel tun? Da fiel ihm ein, sein Bruder Charly in Russland konnte bestimmt helfen. Von ihm wusste er, dass in Russland viele gutschmeckende und vitaminreiche Melonen wuchsen. Wenn er, der Humm, aus Russland Melonensamen bekommen könnte, dann wäre es möglich auf der Nachbarinsel eine Melonenplantage anzulegen.

Der Humm beschloss deshalb, er müsse so schnell wie möglich nach Russland reisen. Während er so nachdachte, tobte gerade ein Gewitter über der Kartoffelinsel und genau vor Humms Füßen landete ein Kugelblitz. Schnell packte Humm ihn und steckte ihn ein. Wer weiß wozu ein Kugelblitz in dem als gefährlich bekannten Russland nützlich sein konnte!

Aber wie nach Russland kommen? Humm befand sich auf einer Insel? Seine Freundin, das Kartoffelmenschenmädchen wusste Rat: „Du!“ sagte sie, „ Ich habe in meinem Stall die Superfliege! Sicher, wenn wir ihr eine Belohnung versprechen, bringt sie dich nach Russland und auch wieder heim.“ Humm schaute ein wenig mißtrauisch. Doch das Kartoffelmenschenmädchen packte ihn am Arm und zog ihn mit zum Stall: „ Wir zäumen sie auf und führen sie aus dem Stall!“

Überzeugt nun schnell nach Russland zu kommen, fasste Humm Superfliege bei einem ihrer riesigen Flügel und hob ein Bein um aufzusteigen.

Doch da ertönte eine Stimme, die Riesenspinne stelzte auf hohen Beinen daher: „Halt! Hiergeblieben! Superfliege, endlich habe ich dich gefunden!“ rief sie mit hohler Stimme, „schon lange habe ich mir gewünscht, mich einmal richtig satt zu fressen.“

Nur kurz erschrak Humm. Er hatte den festen Willen, den Kartoffelmenschen zu helfen, deshalb schleuderte mit aller Kraft, die er hatte, den Kugelblitz auf die Riesenspinne.

Der Weg war frei!

Humm erhob sich vergnügt mit der Superfliege in die Lüfte, flog über Meere, Inseln und Ländern. Superfliege schwang ihre Flügel. Humm glaubte sich schon fast an seinem Ziel, als Superfliege ihre Anstrengungen verlangsamte, „Ich kann nicht mehr!“ seufzte sie und setzte zu einer Landung an.

Was glaubt ihr, wo sie landete? Ihr glaubt es nicht! Superfliege hatte mit ihrer feinen Nase eine Schokoladenfabrik gefunden.

Nachdem sie sich satt gefressen hatte, ging die Reise weiter.

Bald kamen sie in Russland bei Humms Bruder Charly an. Der war sofort bereit zu helfen, als er hörte, dass es um die Rettung einer ganzen Insel ging.

Schon nach wenigen Tagen traten mit einem schweren Sack voll Melonensamen beladen Humm und Superfliege die Heimreise an.

Zu Hause, auf der Kartoffelinsel, wurden sie von den Bewohnern mit großem Jubel empfangen und gefeiert. „Humm, der Retter der Kartoffelmenschen! Er lebe hoch!“ riefen sie immer wieder.

Gemeinsam, alle Kartoffelmenschen, Humm und die Superfliege, legten sie auf der Nachbarinsel eine Melonenplantage an. Zum Glück wuchsen in dem märchenhaften Klima die Melonen sehr schnell und bald konnte Humm glücklich und zufrieden sehen, wie seine Freunde, die Kartoffelmenschen wieder rote Backen bekamen.